

14. 5. 1968

Liebe Eltern! - Endlich, endlich haben wir
nun wieder Post bekommen - nach 49 Tagen zum
1. Mal. Es gab an einem Tage so einen Stapel,
daß es kaum zu bewältigen war. Von Eder erhielt
Tobias am 11. 5. seinen Geburtstagsgruß und
wir erhielten Eren Brief vom 15. 4. mit neuer
Geburtstagsgruß dazu, für den ich mich herzlich
bedankte. - Helma schrieb vom Aufenthalt bei
Eder, mußte außerdem, daß die Oma sie in
vielen an mich erinnere. Ha-ha!

Einem 2. Ostertag, das so wie 2. Weihnacht-
fiertag, 2. Pfingstag gibt es hier nie. Dafür
wird Sonabends schon mit gefeiert, bzw. nicht
gearbeitet. Und so ist es ja praktischer in
Deutschland jetzt auch. - Merke, wenn Du bloß
mal aufhörst, sie besorg auf Eddmanns immer
wieder die gleichen Änalen d. d. s. m. a. d. n. Du
kannst das wirklich nicht ändern - höchstens
Eddmanns vor sich aus. Aber ein Dinerden
macht es bestimmt nicht besser. - Du sollte man
sich lieber auf nette Menschen in der Karibik
konzentrieren - na, das ist ja wahr. -

Wir hatten noch einen schönen milden Herbst.
Gestern i. h. t. e. f. i. h. s. o. r. i. e. n. s. i. m. s. p. l. ö. t. l. i. c. h. s. e. h. r. k. a. l. t.,

CORREO AEREO

aber 0 Grad waren es trotzdem noch nicht. Tagsüber ist es dann aber sehr klar und die Sonne scheint wunderbar. • Sonntag war Erntedankfest. Da sangen wir erst mit dem Kinderchor in der Kirche (schön gesungen, mit Kranz (Haps) und vielen Früchten, großen Herbstkränzen), danach zog alles zur Schule. Großes Fest der Kinder und der Frauenvereine. Erst Aufführungen auf der Bühne in der Turnhalle dann sang ich ~~dann~~^{also} mit dem Kinderchor und Gedichte, Tänze, folgte, dann noch Flötenstücke mit Kindern. • Es gibt allabendlich Theater für uns. Gleich, 10³⁰ Uhr, gebe ich zwei Musikstunden in der Schule, nachmittags gibt der Kinderchor 2 Stunden, danach eine Flötenstunde. — Tobias flötet auch in einer kleinen Gruppe. Er ist sehr lieb und auch sehr musikalisch. — So jeden Tag hat es regelmäßig 4 Stunden Unterricht: Von 8⁴⁵ - 12¹⁵. Er ist also von $\frac{1}{2}$ 9 - $\frac{1}{2}$ 1 1/2 tagl. aus dem Hause. — Für Schularbeiten hat es nicht viel übrig. Liest sich aber sehr jetzt viel selbst zusammen, und findet sich gut mit dem Fach zurecht.

Brief soll schnell fort!

1000 Grüße! Alex. G. G.

Mariele

Ihr habe heute Geburtstag, wie Ihr am Datum sehen werdet.
Nachmittags habe ich Klötenstunden in der Schule. Abends
kommen Kolleginnen - und eine Lehrerin. Da flöte
was auch ein wenig und dann gibt's Torten u. ein paar
heißes Sachen zu essen. Das Wetter ist heute wieder
wunderschön, es hat aber auch schon mächtig gegossen.
Draußen im Garten blühen wunderschöne rote Pallen
u. gelbweiße u. rosa Anemonen.

Tobias wird groß. Jetzt ist oben schon ein Stück
zahn angefallen u. ein großer Kamm kommt,
der l. wackelt. Er liest sich schon immer
mehr allein zusammen. - Allmählich werden
wir ein mal mehr von unserer Dreiblände
aber Herbst wird es wohl werden. In Europa.
Ob Ihr auch unter der ersten Fitzwelle zu leiden
hattet? Oder war es ganz angenehm?

Wir hörten es über die Dreiblände Welle. - Inswei-
chen soll's aber wieder unangenehm sein?

9^{te} Mr. Heide ist 1. Mai. Die Sonne scheint wunderbar. Wir wol-
len die Briefe noch schnell fortbringen zu Linden, um
dann wieder mal ein Falt in den See machen. Am
Geburtsstag waren wir schließlich doch 11 Personen. - Guten
werden alle Liebe die ^{Gew.} Seele eingeladen, die hier u. da sind.
Aber das war nicht wegen des Geburtstags. - Hoffentlich
werden die Posten bald ankünftig! Seid vor ganzem

Herz gegrußt - E. Lorele, Orkino u. Tobias